

Dabei in Hessen

Ausgabe 159
39. Jhg. / 04-23

Schwerpunkt:
Durch den Winter

dms g
hessen

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Hessen e.V.



Die Erste Kreisbeigeordnete Diana Stolz im Gespräch mit radfahrlust®-Initiator Klaus Vock (alle Fotos: radfahrlust®)

Viele Weg führen zum Stern

Nach 3 Jahren Pause traf sich die Selbsthilfegruppe radfahrlust® wieder in Viernheim



Dagmar Spill und Michael Hoppe auf einem Pino

Der eine kommt mit dem Zug, die andere mit ihrem eigenen Liegedreirad und Kofferranhänger angeradelt. Kaum sind die ersten Teilnehmer in der Alexander-von-Humboldt-Schule eingetroffen, ist alles wieder so „normal“, wie der Umgang in der Gruppe nun mal ist. Ingrid schnappt sich Birgit, die ihr beim Gang zur Toilette ihren rechten Arm leiht. Annette empfängt jeden mit ihrem bezaubernden Lächeln und weiß als Namensschild-Zuständige bestens Bescheid, wer schon alles da ist. Jede:r hilft und packt mit zu, wenn irgendwo eine Hand gebraucht wird. Geordnetes Anreise-Chaos.

Bald schon sind wir 45 Teilnehmer:innen mit unterschiedlich starken Einschränkungen, die eines verbindet: Die Freude am gemeinsamen Radfahren! Während im Hintergrund die Räder eingeteilt und individuell angepasst werden, bekommen wir am Sonntag plötzlich Überraschungsbesuch: Zwei Viernheimer Radler hatten von uns in der Zeitung gelesen und wollten



Ausruhen am Karlstern

einfach mal vorbeischaun. Andrea und Michael konnten sich nicht mehr losreißen und haben uns schließlich die ganze Woche lang begleitet.

Der Wald – der beste Ort zum Radeln

Der ADFC Bergstraße hatte sich für uns verschiedene Touren in nahegelegene Städtchen ausgedacht und für jeden Tag zwei Guides or-

ganisiert. Temperaturen über 30° C machten uns jedoch einen Strich durch die Rechnung: An Fahrten in der prallen Sonne war nicht zu denken. So fuhren wir am Montag durch den kühlen Wald zum Karlstern, einem beliebten Ausflugsziel, wo es ausreichend Behindertentoiletten, ein nettes italienisches Restaurant und jede Menge schattige Plätzchen zum Ausruhen gab.



Hurra, ein Lüftchen!

Am Dienstagmorgen besuchten uns Diana Stolz, Erste Kreisbeigeordnete im Landkreis Bergstraße, und Dagmar Spill, Vorstandsvorsitzende des DMSG Landesverbandes Hessen. Auch die Presse war zahlreich erschienen, um mehr über uns und die Spezialräder zu erfahren.

Dagmar Spill blieb und begleitete uns an diesem Tag auf dem vorderen Sitz eines Pino, ein Spezialrad-Tandem. Sie hatte uns als Geschenk spezielle Kühltücher mitgebracht, die wir uns feucht um Hals und Kopf wickeln konnten. Die konnten wir gut gebrauchen!

Nach dem Motto „Viele Wege führen zum Stern“ fuhren wir auch am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag immer wieder zum Karlstern, jeweils über andere Schneisen. Die Sonne war immer noch sehr mächtig und der Wald einfach der beste Ort zu Radeln. Wegen drohender Unwetter gab es am Freitag keine große Tour. So hatten wir einfach mal Zeit für Gespräche und individuelle Radrunden im Umkreis der Schule.

Kulinarisch wurden wir vom Team des örtlichen Malteser Hilfsdienstes verwöhnt. Alles in allem

war es eine sehr bewegende Woche im doppeltem Wortsinn. „Es war so schön, nach drei Jahren Pause alle wiederzusehen! Natürlich hatten wir während der Pandemie auch Online-Kontakt, aber das ist nicht dasselbe wie miteinander zu radeln und sich herzlich umarmen zu können“, sagte eine Teilnehmerin. Der Abschied fiel allen sehr schwer, ist jedoch gepaart mit der Vorfreude auf die nächste Tour in 2024. Vielleicht wieder in Viernheim.

Anke Vetter, Sprecherin radfahrlust®

Die radfahrlust® 2023 wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung der Merck BKK, der Hertie-Stiftung, der Selbsthilfeförderung der Stadt Darmstadt, der GKV Selbsthilfeförderung, der DMSG-Beratungsstelle Darmstadt, vom Landkreis Bergstraße und der AVH Europaschule, von den Leihradgebern Hasebikes und hp Velotechnik, dem ADFC Bergstraße, dem Malteser Hilfsdienst sowie vielen freiwilligen Helfern.



Der Karlstern